



BILDUNGSAUSSCHÜSSE VINSCHGAU

GRAUN

MALS

GLURNS/
TAUFERS I.M.

SCHLUDERNS



Signalwirkung aus dem Vinschgau



Ludwig Fabi
Bezirksservice
Bildungs-ausschüsse

Jedes Mal, bevor sich ein Zug in Bewegung setzt und in einem Bahnhof ein oder ausfährt, muss er „Signal geben“! Signal geben auch die vierzehn Bildungsausschüsse im Vinschgau seit 15 Jahren mit der Rubrik „Vinschger Bildungszug“, welche regelmäßig in dieser Bezirkszeitung erscheint. Als „Bildungszug“ symbolisiert er die Haltestellen der Bildungsausschüsse und die ehrenamtliche Bildungsarbeit dieser in den jeweiligen Dörfern. Solche geistigen Haltestellen gibt es in 12 der 13 Vinschger Gemeinden (außer Schnals) und in insgesamt 17 Dörfern des Tales (Morter und Taufers i.M. sind erst kürzlich mit Zusammenschlüssen

mit Goldrain bzw. Glurns neu dazugekommen). Gut hundert Ehrenamtliche sorgen mit vielfältigen Bildungs- und Kulturinitiativen dafür, dass dieser geistige Vinschger Bildungszug ständig Signal gibt und Wirkung zeigt. Ihnen ist daher diese Rubrik gewidmet und sie bereichern sie durch ihre Aktionen, Veranstaltungen und Projekte. Im Sinne des offenen Lernens sind alle Bürger des Tales eingeladen, sich einzubringen, mitzufahren und mitzugestalten. Mit dieser Ausgabe feiern wir die 100. Ausgabe der Sonderseite „Vinschger Bildungszug“ seit 2005. Ein Grund mehr, auf die vielfältige und bereichernde Arbeit der Bildungsausschüsse im Tal hinzuweisen, welche in den Dörfern, auf Bezirksebene und sogar landesweit Signale aussenden, wie die Bildungs- und Kulturarbeit auf ehrenamtlicher Basis eine Dorfgemeinschaft und das Gemeinwesen aufwerten.



HALLO, ICH BIN'S

15 Jahre Vinschger Bildungszug



Steckbrief der Bildungsausschüsse im Vinschgau

Form, Anzahl und Finanzierung:

- Nicht anerkannter Verein, welcher im Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen ist
- Pflichtmitglieder in der Vollversammlung: 1 VertreterIn der Gemeinde, der Schule, der Bibliothek und eines Vereines im Dorf
- Zum 01.01.2020 gibt es 14 Bildungsausschüsse in 12 Gemeinden und 17 Dörfern im Vinschgau (landesweit 135)
- Ältester Bildungsausschuss: Martell
- Jüngster Bildungsausschuss: Glurns/Taufers i.M.
- Die Jahrestätigkeit wird mit einer Pro-Kopf-Quote/Basisförderung gefördert (3,00 € je Einwohner)
- Alle 14 Vinschger Bildungsausschüsse haben für das laufende Jahr um diese Förderung angesucht und auf Basis der Rechenschaftsberichtes 2019 und der Tätigkeitsvorschau 2020 auch erhalten
- Diese Basisförderung wird anteilig zu 50 % von der Aut. Prov. Bozen/Amt für Weiterbildung und den Gemeinden aufgrund von Kriterien und effektiv durchgeführten Tätigkeiten und getätigter Ausgaben gewährt
- Zusätzlich können Bildungsausschüsse um Förderungen für größere Projekte, Investitionen und Mitarbeiterausbildung bei der Aut. Prov. Bozen/Amt für Weiterbildung ansuchen
- Partner: Vereine vor Ort, Bibliotheken vor Ort, GWR-Spondinig

Bildungsausschüsse im Vinschgau



STILFS

LAAS

KORTSCH

SCHLANDERS

GOLDRAIN/
MORTER

MARTELL

LATSCH

TARSCH

KASTELBELL/
TSCHARS

Dank und Anerkennung



Martin Peer
Amsdirektor
Amt für
Weiterbildung/
Autonome
Provinz Bozen

15 Jahre Vinschger Bildungszug ist ein guter Anlass, drei Akteure zu feiern und ihnen zu danken.

Erstens ist da der Vinschger Bildungszug selbst. Er bringt die Aktionen der 14 Bildungsausschüsse des Vinschgaus kompakt, gesammelt und regelmäßig unter die Leute. Er erfüllt damit nicht nur die Funktion eines Veranstaltungskalenders, was auch schon wichtig ist, sondern ist auch ein Sprachrohr für die ehrenamtliche Bildungsarbeit. Somit ist er sicher ein Modell auch für andere Bezirke und Talschaften.

Zweitens muss Ludwig Fabi geehrt und geehrt werden. Er war der erste professionelle Unterstützer der ehrenamtlichen Bildungsausschüsse und er hat damit Pionierarbeit für den Aufbau der Bezirksservicestellen geleistet. Seine gute und umsichtige Arbeit hat schließlich alle im Land überzeugt, dass es in allen Bezirken Ludwig Fabis braucht. Und schließlich war auch er es, der den Vinschger Bildungszug ins Leben gerufen hat und heute noch betreut.

Zuletzt kommen wir zu denen, ohne die es die beiden ersten gar nicht gäbe: Die Bildungsausschüsse, deren Leiterinnen und Leiter, die Mitglieder der Vorstände und die vielen Menschen, die ehrenamtliche Bildungsarbeit im Dorf leisten. Ihre unermüdliche Tätigkeit ist dafür verantwortlich, dass Bildung in ihren vielfältigsten Formen ins Dorf und zu allen Menschen kommt. Damit leisten sie einen unschätzbaren Beitrag für das Lernen der Menschen, für den Gemeinschaftssinn und für die Lebensqualität im Dorf.

Danke an alle!



Hallo, ich bin's dein Bildungsausschuss

Ich bin eine Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit im Dorf.

- Ich unterstütze die Vereine im Dorf und Sorge für optimale Rahmenbedingungen, damit Bildungsarbeit im Dorf gedeihen und gelingen kann.
- Für Schule, Bibliothek, Gemeindeverwaltung und Vereine bin ich ein neutraler und professioneller Partner.
- Ich bin offen auch für Personen, die nicht in Vereinen organisiert sind.
- Ich bin Plattform und Motor für gelungene Bildungs- und Kulturarbeit. Meine Vision ist die des „Lernenden Dorfes“: Unser Dorf soll sich also gemeinschaftlich entwickeln, indem wir Ideen sammeln, Impulse setzen, Konzepte und Projekte entwickeln, Initiativen koordinieren und zu gemein-

samen Vorhaben motivieren. Und so sind meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Durch sie lebe ich.

• Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bildungsausschuss sind Bildungs- und Kulturvermittler. Meine Leute sind meistens kreative, experimentierfreudige Idealisten, die sich freiwillig und ehrenamtlich für unser Dorf engagieren.

• Am besten arbeiten wir, wenn alle genügend Sozialkompetenz, sozialkulturelle und pädagogische Grundkenntnisse mitbringen und unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch organisatorische und verwaltungstechnische Talente sind.



Langjährige Vorsitzende von Bildungsausschüssen wie **Robert Kaserer, Wilfried Stimpfl, Christine Holzer und Sibille Tschennet** beim Bezirkstreffen 2015 mit Landesrat **Philip Achammer**



Bezirkstreffen 2020 in Spondinig



Leuchtturmprojekte

Wie lebendig und nachhaltig die ehrenamtliche Bildungs- und Kulturarbeit im Vinschgau durch die Bildungsausschüsse ist, ist an folgenden Projekten/Initiativen sichtbar, welche neben der Koordinierung von unzähligen Bildungsstunden im Jahr, Erstellung von Veranstaltungskalendern angeschoben, begleitet oder koordiniert werden und das über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren.

Gemeinde Graun

- Oberländer Aktionstage seit 2001
- Oberländer Advent seit 2007

Gemeinde Mals

- Malser Bildungsherbste seit 1996
- Gabriel Grüner Stipendium/Schülerpreis seit 2008

Gemeinde Glurns

- Vinschger Palabirratage seit 2007

Gemeinde Schluderns

- Katharina-Woche seit 2010

Gemeinde Prad

- Dorf- und Bildungstage und das Musikfestival

„Quetschkommode“ seit 2007

Gemeinde Stills

- Stilzer Pflugagziachen seit 2005

Gemeinde Laas

- Kulturfest „marmor und marillen“ seit 2001
- Franz Tumler Literaturpreis seit 2007

Gemeinde Schlanders

- Kreativ alltagsgrenzen überschreiten seit 1990

Gemeinde Latsch

- Goldrainer Dorftage seit 1989
- Latscher Kulturtage seit 2004

Gemeinde Kastelbell

- Chronikwesen und Sagenprojekt seit 1998

